

Roswitha Rüschenndorf



60 Jahre Hessischer Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Hintergründe, Erfolge, Grenzen und Erfahrungen

IMPRESSUM

Herausgeber
Hessische Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum e. V. (HAL)
Sitzungs- und Forschungsberichte Band 23, 2020

Vertrieb
Geschäftsstelle der HAL
Poststraße 40, 34385 Bad Karlshafen
Telefon: 0567 29 22 42 90
E-Mail: hessischeakademie@t-online.de
Internet: www.hessische-akademie.de

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung der HAL dar.
Die Verantwortung für die inhaltlichen Aussagen trägt die Autorin.

Fotos
Regierungspräsidium Kassel, Reiner Lenz, Roswitha Rüschenndorf

Gestaltung
e-bildwerke
Titelfoto
Fulda-Lüdermünd

© Hessische Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum e. V. (HAL)

Alle Rechte vorbehalten.
Alle Teile des Werkes sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des geltenden Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeglicher Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie das Speichern und Verarbeiten in elektronischen Systemen.

ISBN: 978-3-928069-38-0 Preis: 9,00 Euro
Bad Karlshafen, Februar 2020

60 Jahre Hessischer Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Hintergründe, Erfolge, Grenzen und Erfahrungen

Inhalt

Einführung	5
Der Dorfwettbewerb zwischen Tradition und Moderne	7
Der 36. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2017/2018 Hessischer Landesentscheid zum gleichlautenden Bundeswettbewerb	
Rückblick: Der Dorfwettbewerb von 1958 bis 1991	8
Der Wettbewerb – mehr als eine politische Idee	12
Die Weiterentwicklung: Der Wettbewerb als flankierender Baustein hessischer Dorf- und Regionalförderung	14
Ein Blick auf den Bundeswettbewerb: „Keiner kann alles, niemand kann nichts. Gemeinsam schaffen wir viel.“	18
Die Säulen und Wirkungen des Wettbewerbes: ganzheitlich, lebensweltlich und nachhaltig ausgerichtet – Engagement, Gemeinsinn und Demokratie fördernd	19
Bewerten, ohne vergleichen zu können	24
Die Einzigartigkeit eines jeden Dorfes	24
„Leistungen“ bewerten – die schwierige Suche nach den Wirkungen und ihren Indikatoren	25
Sein oder Schein	26
Vom Wert der Bewertung. Wie der Zeitgeist Bewertungen beeinflusst	26
Dorf – Kommune – Region. Welche Leistungen werden wie bewertet?	28
Der Wettbewerb im Spiegel der kritischen Öffentlichkeit	30
Zusammenfassung – zehn konstitutive Merkmale	32
Schlussbetrachtung – Den Wettbewerb als Chance nutzen	33
Anmerkungen	37
Abkürzungsverzeichnis	38
Empfohlene Quellen und Literatur	39
Anlagen:	42
Hessische Teilnehmerzahlen 1958-2018	42
Chronologie 1958-2019	42
Landessieger 1958-2019	44
Über die Autorin	46
Dank	46

Vorwort

In Zeiten einer fortwährenden Konsolidierung und Konzentration auf größere Zentren ist die Frage der Rolle eines Dorfes für die Kommune oder Region ebenso wichtig wie die Frage nach Selbstbestimmung und Einzigartigkeit. So wird die Entwicklung eines Dorfes sowohl von unten durch die Bürgerinnen und Bürger als auch von oben durch gesellschaftlichen Wandel und politische Vorgaben gestaltet. Der Dorfwettbewerb in Hessen ist seit über 60 Jahren fester Bestandteil der Dorf- und Regionalentwicklung und als solcher relevant, um das lokale Engagement zu würdigen und die „kleinen“, alltäglichen und vielfältigen Projekte zu initiieren und wertzuschätzen.

Die vorliegende Dokumentation beleuchtet den hessischen Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Dabei werden seine Entstehung, Durchführung und Wirkungen in einen historisch-politischen Zusammenhang gestellt. Die Säulen des Wettbewerbs werden im Rahmen dieser Zusammenstellung herausgearbeitet und die Einsatzbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger für ihre Orte sowie der Gemeinsinn als Kernelemente anhand einer Vielzahl von Beispielen dargelegt. Dabei wird kritisch hinterfragt, wie eine Bewertung qualitativer Inhalte wie Engagement möglich wird.

Die Ausführungen fassen die wichtigsten Merkmale und Wirkungen zusammen, wagen einen Blick in die Zukunft und laden ein, die sich ergebenden Chancen und Potenziale in den Dörfern in Hessen zu nutzen. So eröffnet der aktuelle Aufruf zum 37. Dorfwettbewerb in Hessen wieder neue Möglichkeiten, das Erreichte, das Einzigartige und das Wertvolle in den Dörfern zu zeigen und somit die Entwicklung der Dörfer zu beflügeln.

Wir hoffen, mit dieser Dokumentation viele hessische Leserinnen und Leser zu erreichen, um Denkanstöße zu geben, den Wettbewerb weiterzuentwickeln und vielleicht zum Mitwirken anzuregen.

Prof. Dr. Siegfried Bauer und Dr. Florian Warburg,
Vorstand der Hessischen Akademie der Forschung
und Planung im ländlichen Raum (HAL), Februar 2020

Einführung

1958 rief das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Forsten zur Teilnahme am 1. Hessischen Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ auf. 2018 fand die 36. Auslobung unter dem Namen „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. 60 Jahre Dorfwettbewerb! Enthusiastisch angenommen, erwartungsvoll umgesetzt, kritisch begleitet, ironisch belächelt: Der Wettbewerb war stets von widersprüchlichen Reaktionen begleitet. Was ihn zu einer Erfolgsgeschichte hessischer Landespolitik macht(e) und zu einer der ältesten Engagementbewegungen des Landes werden ließ, wird nachfolgend dargestellt. Dabei werden die Entstehung und Entwicklung in einen zeitpolitischen Kontext gestellt. Ausgewählte konstitutive und prägende Wettbewerbsmerkmale werden herausgestellt. Erfahrungsberichte bezeugen die weitreichenden Wirkungen, verweisen aber auch auf die Grenzen. Nach der Zukunft des Wettbewerbes wird abschließend gefragt. Das Heft richtet sich an alle, die sich für den Dorfwettbewerb in seiner landespolitischen Einbettung interessieren. Im Focus stehen dabei insbesondere diejenigen, die sich an einer nachhaltigen Entwicklung ihres Lebensmittelpunktes beteiligen möchten, sei es als kommunalpolitisch Verantwortlicher, als Bewohner oder auch als Berater und Begleiter.

6

Was das Heft nicht leistet: Die Dokumentation der 60-jährigen Geschichte des Hessischen Dorfwettbewerbes mündet in Empfehlungen für seine Weiterentwicklung. Daher werden Richtlinienfortschreibungen und Entwicklungen nach 2019 wie der 37. Wettbewerb 2020/2021 nicht berücksichtigt. Und: Die Dokumentation zielt nicht primär auf operative Hilfen für Bewohner und Kommunen. Hierzu verweise ich auf die Angebote des Wettbewerbsträgers.

Einige Anmerkungen zum Inhalt: 1. Es finden sich mehr Text- und Fotobeispiele aus Nord- und Mittelhessen als aus Südhessen, da sich traditionell letztere Kommunen weniger am Wettbewerb beteiligen. 2. Die Zitate entstammen überwiegend aus Interviews mit den von den Gemeinden und Orts-/Stadtteilen genannten Ansprechpartnern (meist Ortsvorstehern) aus mehreren Landesentscheiden. Parteizugehörigkeiten blieben entsprechend unberücksichtigt. 3. Um die Lesbarkeit zu verbessern, habe ich von einer Geschlechterunterscheidung abgesehen. 4. Die Kapitel bauen aufeinander auf, sind aber für sich verständlich.



Dornburg-Dorndorf: Empfang der Jury 2018



Ortseingang in Schlitz-Pfordt 2019



Wiesbaden-Kloppenheim: Rundgang durch das alte Dorf